

Langenfelder Stadtmagazin



VHS-Forum 2024:

Bildung als Kapitalanlage



STADTGESPRÄCHE

Zehn Jahre Reparatur-Café



KULTUR

Karat und Kunze
in der Nachbarstadt



SPORT

Beachvolleyball
und vieles mehr

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: vhs Langenfeld

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 10

Verbreitete Auflage: 4.750 Exemplare (III/2023)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/

Freier Mitarbeiter: (FST) Frank Straub

Anzeigenannahme: Telefon 0171-5101 744
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(HMH) Das von Bayer 04 Leverkusen an der Grenze der beiden Städte geplante Trainingszentrum bewegt insbesondere in Langenfeld und Monheim die Gemüter. Lesen Sie dazu bitte auch unsere Sportseiten. Kurz vor Druckbeginn erreichte uns noch die Meldung, dass CDU, Grüne, SPD und der FDP-Vertreter Wiese eine gemeinsame Resolution des Rates der Stadt Monheim am Rhein beantragen, die den Planungen des Bayer-04-Campus in der Nähe des Laacher Hofes entschieden entgegentritt; die Trinkwasser-versorgung werde durch den Campus gefährdet. Die Resolution soll die Verantwortlichen von Bayer 04 Leverkusen auffordern, alternative Standorte zu prüfen, die außerhalb von sensiblen Wasserschutzzonen liegen. Wir bleiben diesbezüglich am Ball.

In der letzten Ausgabe kündigten wir Michael Grimms für den 15. September im REX-Kino geplante Veranstaltung „Mein Tagebuch live Teil 3“ an. Insgesamt wurden anlässlich des Events 1330 Euro an Spenden zugunsten der Benefizgranaten gesammelt. Diese Erlöse fließen vollständig in die karitativen Projekte des Vereins, der unter anderem durch musikalische Veranstaltungen Menschen, Einrichtungen und Organisationen sowohl finanziell als auch materiell unterstützt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Dezember 2024/Januar 2025-Ausgabe: Mittwoch, der 20.11.2024

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

AINclusive!

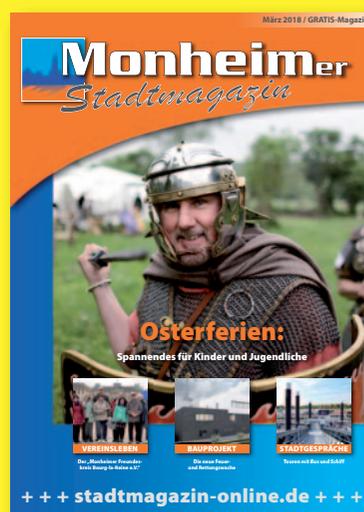
Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL GmbH
www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Glänzende Aussichten ...



... für anspruchsvolle Werbepäsentationen
Anzeigen-Annahme unter 0171 / 5101 744 oder info@hildebrandt-verlag.de

Volkshochschule: Bildung als Kapitalanlage und Herantasten an Künstliche Intelligenz

Über 1000 Veranstaltungen im Jahre 2023

Die Volkshochschule (vhs) Langenfeld lud Ende August zu ihrem diesjährigen Forum in den Flügelsaal des Kulturzentrums ein. Gekommen waren Kursleitende, Ehrenamtler, Teilnehmende sowie Vertreter aus der Politik, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf kommende Projekte zu erhalten. Sie nutzten das Angebot zu unbürokratischer Mitwirkung und die Gelegenheit zum Meinungsaustausch.

Integrationsleistung

Bürgermeister Frank Schneider und Volkshochschulleiter Christian Fliegert begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste und stellten die Ergebnisse des zurückliegenden Volkshochschuljahres vor. „Mit 1016 Veranstaltungen hat die Volkshochschule Langenfeld auch in 2023 wieder maßgeblich zur Erhöhung der Lebensqualität in unserer Stadt beigetragen“, lobte der Bürgermeister. Insgesamt ist ein positiver Trend bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Im zurückliegenden Jahr besuchten rund 9700 Teilnehmende die Kurse, Vorträge oder Exkursionen der Volkshochschule. Der Anstieg der Teilnehmerzahlen nach dem Corona-Einbruch (plus 1092 Teilnehmende im Vergleich zu 2022) setzt sich damit fort. „Die eingeleiteten Maßnahmen, etwa eine Produktoffensive und Effizienzmaßnahmen, zeigen Wirkung“, freute sich der vhs-Chef. Gleichzeitig spielte die Volkshochschule wieder eine zentrale Rolle bei der Integration von Zugewanderten in Deutschland. Integrationskurse sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses, denn sie vermitteln nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch Kenntnisse über die Gesellschaft, Kultur und die rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland. Die Sprache ist dabei der Schlüssel zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, zur erfolgreichen Eingliederung in den Arbeitsmarkt und zur Verständigung im Alltag. Mit 92 Kursen im Bereich Deutsch als



Neun Kursleitende wurden ausgezeichnet beim VHS-Forum 2024.

Foto: vhs Langenfeld

Fremdsprache (DaF)/Deutsch als Zweitsprache hat die vhs auch 2023 wieder eine erhebliche Integrationsleistung erbracht: In 8648 Unterrichtseinheiten wurden mehr als 1300 Teilnehmende geschult. Gut 393 Menschen nahmen in diesem Bereich das Beratungsangebot der Volkshochschule in Anspruch. 27 Prüfungen mit 393 Teilnehmern hat die Volkshochschule im vergangenen Jahr als Abschluss eines Integrationskurses oder des Orientierungskurses „Leben in Deutschland“ durchgeführt.

Songwriting

„Alles, was wir in Bildung investieren, ist eine gute Kapitalanlage“, erklärte Bürgermeister Schneider. „Als Ort des Lernens und der Begegnung trägt die Volkshochschule eine besondere

Verantwortung“, betonte er. „Insbesondere im Bereich politische Bildung haben wir einen komplexen Auftrag, dem wir uns zukünftig noch viel intensiver widmen müssen.“ Dank einer finanziellen Förderung von der Bezirksregierung kann die Langenfelder Volkshochschule in diesem Jahr ganz neue Konzepte bei der Bildungsarbeit ausprobieren, erfuhren die Besucherinnen und Besucher des Forums. In Kooperation mit dem Bündnis „Wir für Demokratie“ und dem „Wiescheider Treff“ wurden und werden 2024 zahlreiche innovative Ideen umgesetzt: von einer Ausstellung mit einem wissenschaftlichen Vortrag über eine interkulturelle Schreibwerkstatt bis hin zu einem Fachtag für Demokratie, der sich an Ehrenamtliche, Lokalpolitiker und engagierte Bürger richtet, die aktiv zur

Stärkung der Demokratie beitragen möchten. „Besonders gut gefällt mir die Idee, einen Songwriting-Wettbewerb durchzuführen“, erklärte Bürgermeister Frank Schneider. Dafür sind derzeit alle Langenfelderinnen und Langenfelder sowie Menschen mit Bezug zu Langenfeld aufgerufen, ein Lied rund um das Thema Demokratie zu schreiben. Sie können ihre Kompositionen bis zum 31. Oktober 2024 über die Website www.demokratiesong.de hochladen. Die einzige Vorgabe besteht darin, dass sich das eingereichte Material mit Fragen um Demokratie, Vielfalt und Pluralismus beschäftigen muss. Auch zu beachten: Das Lied sollte nicht länger als vier Minuten sein. Es darf vorher noch nicht veröffentlicht worden sein. Musikalische Kenntnisse spielen dagegen keine Rolle. Die prämier-

ten Lieder werden dann auf einer öffentlichen Veranstaltung uraufgeführt und im Frühjahr 2025 in einem professionellen Tonstudio eingespielt.

Künstliche Intelligenz

„Beim nächsten Forum in 2025 dürfen wir uns nicht nur an Zahlen, Daten und Fakten messen lassen, sondern wir müssen prüfen, wo wir mit unserer Demokratie stehen“, mahnte der Bürgermeister. Um für die Zukunft bestens gewappnet zu sein, ermunterte die Berufspädagogin Andrea Schauf schließlich die anwesenden Kursleitenden in ihrem Impulsreferat „Digital – und jetzt auch noch KI?“, Künstliche Intelligenz auch für die Lehre zu nutzen. „Das Gehirn weiß nicht, wie alt es ist“, nahm sie denjenigen Zuhörern direkt den Wind aus den Segeln, die sich zu alt für diese Technologien wähnten. „Wenn wir Lehrenden uns nicht mit dieser Thematik beschäftigen, wer dann“, gab sie zu bedenken. Sie ermutigte die Kursleitenden im Saal, an die „KI“ heranzugehen, wie es die Kinder tun: unvoreingenommen, neugierig und experimentierfreudig. Nach einem ersten spielerischen Herantasten an die KI-Technologie konnte man den staunenden Gesichtern im Publikum ansehen, dass das Interesse geweckt war. Wer mag, kann sein Wissen in einer weiterführenden Online-Schulung der Referentin vertiefen. Ziel ist es, die Kursleitenden durch die digitale Transformation zu begleiten. In einer Welt, die sich rasant verändert, sollte man in der Lage sein, mit neuen Technologien kompetent und verantwortungsvoll umzugehen. Im Anschluss übernahm der Bürgermeister die Ehrung langjähriger Kursleiter, die ihr diesjähriges Dienstjubiläum feiern durften. Insgesamt waren 2023 mehr als 171 engagierte Dozenten für die vhs Langenfeld tätig. Ausgezeichnet wurden diesmal neun Kursleitende, die der Volkshochschule seit mehr als 20, 25, 30, 35 und sogar 50 Jahren die Treue halten und dort erfolgreich Veranstaltungen und Kurse durchführten. (HMH/PM) ■

WICHTIG

Zugelassen als Lehrkraft für den Kreis Mettmann und damit auch berechtigt, Förderschüler (kostenlos) zu unterrichten.

ELTERNKURSE

Selbst Eltern (Großeltern) mit Abitur brauchen heute Nachhilfe, um die Aufgaben und Lösungen zu verstehen. Elterntreff 1 x im Monat.

Lehrer gesucht?



Unterricht/Kortheuer

www.edvkort.com

- DEUTSCH
- ENGLISCH
- FRANZÖSISCH
- SPANISCH
- MATHE

Am Brückentor 45 · 40764 L'feld-Immigrath
Tel.: 02173-2037123 - EMail: edvkort001@gmail.com



Bürgermeister Frank Schneider und Verena Wagner mit dem neuen „Langenfeld summt!“-Kalender.



Sabine Janclas, (links, Leiterin des Referates Umwelt, Verkehr, Tiefbau) und Verena Wagner (2. von links) vom Klimaschutzteam gratulieren den Gewinnern des Fotowettbewerbes „Langenfeld summt!“.
Fotos (2): Stadt Langenfeld

„Langenfeld summt!“

(PM/HMH) Bereits zum vierten Mal hatte das Klimaschutzteam der Stadt Langenfeld naturbegeisterte Langenfelder Fotografinnen und Fotografen in den vergangenen Monaten aufgerufen, ihre Fotos von heimischen Wildpflanzen und Tieren oder deren Lebensräumen zu schicken. Ein Kriterium war, dass die Fotos in Langenfeld geschossen wurden. Das Klimaschutzteam erreichten rund 100 Bilder von knapp 40 Teilnehmenden und damit hatte die Jury – wie in den Jahren zuvor – wieder die Qual

der Wahl. „Viele der Fotos waren so toll, dass die Auswahl der Gewinnerinnen und Gewinner wirklich nicht einfach war und wir uns deshalb auch in diesem Jahr für einen zweiten dritten Platz entschieden haben“, so Verena Wagner vom Klimaschutzteam, die das Projekt „Langenfeld summt!“ betreut. Die Fotografinnen und Fotografen der vier besten Fotos wurden nun in einer Preisverleihung von Sabine Janclas, der Leiterin des Referates Umwelt, Verkehr, Tiefbau, geehrt und mit tollen Insektenhotels sowie Naturgartenbüchern bedacht. Und: Die Gewinnerfotos erhielten ihren Platz im

neuen „Langenfeld summt!“-Kalender für 2025. „Da uns über die Gewinnerfotos hinaus noch weitere, besonders schöne und geeignete Fotos erreicht haben, wird der Kalender in diesem Jahr überwiegend mit den Bildern der Wettbewerbsteilnehmenden bestückt sein“, so Verena Wagner. Zudem hat auch Reinhold Rieder, der schon lange als Naturfotograf in Langenfeld aktiv ist, zwei faszinierende Fotos eines Eisvogels im Flug und eines Waldkauzes an der Wasserburg beigesteuert. Der erste Wettbewerbspreis für ein besonders stimmungsvolles Winterbild einer Blaumeise im Schnee geht an Ricarda Schultz, die dieses Foto in ihrem Garten geschossen hat. Sicher wird das hochwertige Insektenhotel, mit dem sie honoriert wurde, hier auch einen schönen Platz finden. Zum zweiten Platz gratuliert das Klimaschutzteam Peter Ixkes, dessen eindruckliche Nahaufnahme zeigt, dass auch Bienen Durst haben und wie wichtig neben Pollen- und Nektar auch Wasserquellen für Insekten sind. Einer der beiden dritten Plätze geht an Christian Elm, der beim Drücken des Auslösers seiner Kamera genau den richtigen Moment erwischt hat, um eine Ackerhummel beim Anflug auf eine Lupinenblüte auf einer Wiese am Rietherbach gekonnt festzuhalten. Den weiteren dritten Platz belegt – wie bereits vor zwei Jahren – Stephan Kraus, der mit einer tollen Nahaufnahme einer Schnecke auf einem Apfel die Jury überzeugen konnte. Der 14-seitige A3-Wandkalender „Langenfeld summt!“ begeistert mit beeindruckenden Fo-

tos heimischer Pflanzen und Tiere sowie deren Lebensräumen in Langenfeld. Auf der letzten Seite des Kalenders finden sich (wie gewohnt) wertvolle Tipps und Links zur naturnahen Gartengestaltung, die helfen, den eigenen Garten in ein blühendes Paradies für Insekten zu verwandeln. Der Kalender ist zum Preis von zehn Euro erhältlich. Ab sofort kann er im Bürgerbüro des Rathauses, bei der Bücherecke Hiltrud Markt (Hauptstraße 62) sowie in der Buchhandlung Thalia Langenfeld (Stadtgalerie, Galerieplatz 1) erworben werden. Der gesamte Verkaufserlös fließt in die Anlage einer neuen Wildblumenwiese sowie in die Anschaffung eines Insektenhotels, um die Biodiversität in unserer Stadt weiter zu fördern. Weitere Informationen zum Projekt „Langenfeld summt!“ unter: www.langenfeld-summt.de. ■

Schreibwerkstatt mit Buchautor Manfred Theisen

(PM/HMH) Jugendliche, die gerne schreiben, sind dazu eingeladen, mit dem Kölner Autor Manfred Theisen neue Geschichten zu schreiben. „Bringt eure bereits vorhandenen Geschichten mit, damit ihr sie gegebenenfalls gemeinsam mit Manfred Theisen verbessert. Mit ihm lernt ihr nicht nur das Handwerk eines Schriftstellers, sondern bekommt auch wichtige Tipps für die Veröffentlichung eurer Arbeit“, heißt es in der Ankündigung. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren, die eine besondere Begeisterung und Be-

gabung für Sprache haben. Die Schreibwerkstatt findet vom 15. bis 18. Oktober jeweils von 9 bis 13.30 Uhr in der Stadtbibliothek Langenfeld statt. Die Gebühr beträgt 20 Euro und ist am ersten Tag zu entrichten. Wer an der Schreibwerkstatt teilnehmen möchte, meldet sich bitte über www.stadtbibliothek-langenfeld.de (unter „Veranstaltungen“) online an. ■

Jugendkunstschule

(PM/HMH) Das abwechslungsreiche Programm der Jugendkunstschule für die zweite Jahreshälfte ist online unter www.vhs-langenfeld.de einsehbar. Alle Kurse können bequem online oder persönlich in der VHS-Geschäftsstelle im Rathaus gebucht werden. Das neue Programm bietet eine breite Palette an Kursen für alle Altersgruppen und Interessen, einschließlich eines umfangreichen Ferienangebots. Es lohnt sich also, einen Blick ins Netz zu werfen und das passende Kreativangebot zu entdecken. Information bei der Volkshochschule Langenfeld, Rathaus, Zimmer 005, Telefon 02173/794-4555/-4556. ■

Monheimer Tor

(ts/HMH) Seit dem 2. Oktober ist in Langenfelds Nachbarstadt am Rhein das neue Monheimer Tor eröffnet. Fast alle Geschäfte laden ab sofort wieder zum Shopping ein. Der dm-Drogeriemarkt zieht in wenigen Wochen nach, das Modekaufhaus Robert Ley im März, wenn auch das Hotel

Jede Stunde wechselnde Aufgüsse

Langer SAUNA-ABEND am 12.10.2024 von 18 bis 0 Uhr

Speisen und Getränke passend zum Motto des Abends

- > Bitte um Online-Anmeldung bis 11.10.2024
- > **Vormittags- und Abendgäste** reservieren bitte mit Tages- und Abendtarif (29,50 Euro Kombi-Pauschale).
- > Gäste des **Sauna-Abends**: Abendreservierung mit Normaltarif **19,50 Euro**

Damen Sauna-Spezial:
Montag 14.10.
11 bis 20 Uhr

SPANISCHER ABEND

www.monamare.de



Die Feuerwehr sammelt Spenden in Immigrath und Berghausen.



Von links: Christian Benzrath (Leiter des Referates Recht und Ordnung), Bürgermeister Frank Schneider und Michael Pütz (Leiter der Polizeiwache Langenfeld). Fotos (2): Stadt Langenfeld

die ersten Gäste begrüßt. In den sechs Sälen des neuen Kinos „Emotion“ mit allein rund 2000 Quadratmetern sind mit dem Eröffnungstag die ersten Filme angelaufen. „Mit dem dritten Bauabschnitt von Monheim Mitte, auf dem Areal östlich des Busbahnhofs, werden wir voraussichtlich im nächsten Jahr beginnen können“, blickte Bürgermeister Daniel Zimmermann auch am Eröffnungstag schon wieder optimistisch in die Zukunft und auf den Schlussstein für die neue Mitte. „Die Fertigstellung dort ist dann für 2027 geplant. Damit hätten wir Monheim Mitte binnen weniger als zehn Jahren ab Ankauf der beiden alten Einkaufszentren im Jahr 2018 ein komplett neues Gesicht gegeben.“ Der heutige Bürgermeister zitierte zudem erneut die Monheimer Ehrenbürgermeisterin Ingeborg Friebe, die 1992 mit Blick auf die Fertig-

stellung des damaligen Rathauses als Antwort auf allerlei Kritik gesagt hatte: „Nach Fertigstellung wird das Rathaus-Center II ein Schmuckstück für unsere Stadt sein und jene, die bei der Planung von Gigantomane sprachen, eines Besseren belehren. Im Gegenteil: Es wird das pulsierende Herz unserer Stadt und sich belebend auswirken.“ Das Monheimer Tor ist vollvermietet. Nun wurde mit einem viertägigen Programm bis zum 5. Oktober gefeiert. ■

Madagaskar

(PM/HMH) Steffen Vierfuß aus Langenfeld zeigt in der Stadtbibliothek seine Madagaskar-Fotografien, die auf einer Reise mit seiner Familie entstanden sind. Ergänzt wird die Ausstellung durch einen Vortrag, der am 24. Oktober um 18.30 Uhr in der

Stadtbibliothek stattfindet. Vierfuß lebt mit seiner Familie seit fast 25 Jahren in Langenfeld. Musik und Fotografie sind seine Freizeitinteressen. Ein Fotoapparat gehört auch in Zeiten von Smartphone-Fotografie in sein Reisegepäck. Mit zunehmendem Alter der beiden Kinder haben sich die Entfernungen zu den Reisezielen stark vergrößert. Die Reise zu dieser eher unbekanntem Insel Afrikas unternahm die Familie 2023. Die Ausstellung kann noch bis zum 31. Oktober angeschaut werden in der Stadtbibliothek Langenfeld, Hauptstraße 131. Der Eintritt für den Vortrag ist frei. Bitte melden Sie sich bei Interesse über das Buchungsportal der Stadtbibliothek für den Vortrag an (www.stadtbibliothek-langenfeld.de). ■

Feuerwehr

(PM/HMH) Der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr startete am 25. September 2024, seine Haussammlung. Bis zum 8. Dezember 2024 werden die Kräfte der Wehr in Immigrath und in Berghausen Spenden unter anderem für die Altersabteilung und den Feuerwehr-Nachwuchs sammeln. Die Sammlerinnen und Sammler tragen dabei nicht nur Uniform, sondern können sich auch mit ihrem Dienstausweis legitimieren. Die Mitglieder der Feuerwehr nehmen auch nur Barspenden an und werden nicht nach Kontodaten fragen. Die Feuerwehr stellt in diesem Zusammenhang klar, dass keinesfalls Kontodaten an Dritte weitergegeben werden sollen

und rät: „Wenn man Ihnen einreden möchte, dass Spenden nur über Einzugsermächtigungen möglich seien, sollten Sie vorsichtig sein und auf jeden Fall von einer Spende absehen!“ ■

Ordnungspartnerschaft

(PM/HMH) Die Zusammenarbeit der Stadt Langenfeld mit der Polizei in Langenfeld ist geprägt von vertrauensvoller, unbürokratischer und wechselseitiger Unterstützung. Als gleichberechtigte Partner sind beide Sicherheitsbehörden mit der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung beauftragt. Diese Kooperation ist nun mit einer erneuten Ordnungspartnerschaft zwischen dem Landrat des Kreises Mettmann, Thomas Hendele, als Leiter der

Kreispolizeibehörde Mettmann, und Bürgermeister Frank Schneider erweitert worden. Neben den über Jahre geschaffenen Rahmenbedingungen im Kriminalpräventiven Rat Langenfeld (KPR) sind die wechselseitige Kenntnis von Aufgaben, Zuständigkeiten und behördeninternen Vorgaben die Grundlage von Entscheidungen, Einsatzformen und Abläufen vor Ort. Das gilt insbesondere zwischen Kolleginnen und Kollegen, die bereits lange an der Kooperation persönlich mitwirken, wie zum Beispiel der Bezirksdienst der Polizei und auch auf der Leitungsebene beider Behörden. „Ziel der Ordnungspartnerschaft ist es, die beschriebenen Rahmenbedingungen dauerhaft zu sichern, Transparenz zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Behörden zu

Webasto
Feel the Drive

Von null auf warm
Ihre Standheizung

250 € sparen*
vom 09.09.24 - 28.02.25

Jetzt Preisvorteil sichern unter standheizung.de

autoservice Engels e.K.
Inh. M. Ralic
Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld
Tel.: 02173-97570 www.kfzklima.de

Kraftfahrzeug-Ausrüstung

* Aktionsbedingungen auf standheizung.de/aktion



Sparkassen-Erbrechtstag

Samstag, 23.11.2024

Für die Teilnahme ist Ihre Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.sparkasse-langenfeld.de/erbrechtstag oder telefonisch unter 02173 / 909 - 0.





Ein Teil des Planungsteams bei den Vorbereitungen für die Veranstaltung „Markt der VielfALT“.

schaffen und so auch neuen Kolleginnen und Kollegen einen Einblick in die gegenseitige Arbeitsweise und das Aufgabenspektrum zu geben“, erklärt der Leiter der Polizeiwache Langenfeld, Michael Pütz. „Dazu werden neben vereinbarten Doppelstreifen und wechselseitigen Hospitanzen auch gemeinsame Fortbildungen gehören“, erläutert der Leiter des Referates Recht und Ordnung, Christian Benzrath, das Vorhaben. ■

„Markt der VielfALT“

(PM/HMH) Am 27. September fand der „Markt der VielfALT“ rund um das katholische Gemeinde- und Begegnungszentrum Ankerplatz an der Solinger Straße 17 statt. Von 10 bis 15 Uhr verwandelte sich der Ankerplatz parallel zum beliebten Wochenmarkt in einen lebendigen Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren sowie Interessierte, die sich über die vielfältigen Angebote in ihren Stadtteilen informieren wollten. An insgesamt 15 Ständen präsentierten sich die Langenfelder Begegnungststätten, die Kirchengemeinden, einige Seniorenpflegeeinrichtungen, die LVR-Klinik, lokale Vereine, die ZWAR-Gruppen, das Seniorenbüro sowie die Stadtteil- und Demografiearbeit. „Die Besucherinnen und Besucher erhalten Informationen, können die Einrichtungen besser kennenlernen und ins Gespräch kommen. Zudem werden Gutscheine mit Einladungen zu verschiedenen Angeboten der Einrichtungen vor Ort verteilt“, hieß es im Vorfeld. Organisiert wurde

die Veranstaltung durch das engagierte Planungsteam aus Mitgliedern des Arbeitskreises „Leben im Stadtteil“. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Frank Schneider konnten die Besucherinnen und Besucher einen Altersanzug ausprobieren oder den richtigen Umgang mit einem Rollator auf einem Parcours üben. Auch bestand die Möglichkeit, Rollstühle und Rollatoren professionell einstellen zu lassen. Der ökumenische Seniorenchor lud um 10.30 Uhr zu einer offenen Chorprobe ein und bei kostenlosem Kaffee und Gebäck gab es reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen. ■

Reparatur-Café

(HMH/PM) Für viele Menschen sind CO₂-Ausstoß und Emissionsvermeidung, Klimakrise etc. schwere Themen, die schlechtes Gewissen und wenig Lustfaktor erzeugen. So manchen erscheint diese komplexe Herausforderung äußerst schwer und zu langfristig in der Umsetzung. Dass es auch anders gehen kann, zeigte das zehnjährige Jubiläum des Reparatur-Cafés „FIX & FERTIG“ auf eindruckliche Weise. Die kleine Feierstunde am 23. September entwickelte sich zu einer Stunde der praktizierten Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Im Gemeindezentrum der Erlöserkirche ging es bei diesem Jubiläum mit geladenen Gästen darum, das Nachhaltigkeitsmotto „Reparieren ist besser als Wegwerfen“ anhand von Zahlen, Daten und Fakten sowie vielen bildlichen und kleinen Illustrationen vorzustellen.

Meinhard Pupkes, der ehrenamtliche Leiter des 24-köpfigen Ehrenamts-Teams des Reparatur-Cafés, begrüßte vom Kreis Mettmann Michael Ruppert in Vertretung des Landrates Thomas Hendele, den Bürgermeister Frank Schneider, die Vertreter des Trägers, die Pfarrer Dominik Pioch und Ferdinand Kenning sowie Mitarbeitende der Verbraucherzentrale. Auf unserem Foto sieht man das Anschneiden der Geburtstagstorte zum „Zehnjährigen“ von Michael Ruppert und von Bürgermeister Frank Schneider. In der Bildmitte sind Regina und Meinhard Pupkes zu sehen. ■

„Helgas Reise nach Riga“

(PM/HMH) Aus Veröffentlichungen zu den Nazijahren in Langenfeld recherchierte Matthias Kuchta Informationen über Unterrichtsverbot für jüdische Kinder, antisemitische Reimspiele, Zwangseinweisung in Judenhäuser und Boykott, auch über die Deportationen nach Riga und über Mord an Jüdinnen in den Dünen von Stutthof an der Ostsee. Das Figuren-Theaterstück „Helgas Reise nach Riga“ ist ein Beitrag gegen das Vergessen, der Versuch, dem einen Opfer ein Gesicht zu geben. Die Geschichte von Helga wird anhand kleiner Figuren dargestellt, dokumentierte Fakten aus historischen Quellen wurden durch Mutmaßungen ergänzt. Die Veranstaltung findet am 13. November von 16 bis 18 Uhr statt. Ort ist Raum 187 im Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1. Das Erzählstück selbst dauert etwa 20



Anschneiden der Geburtstagstorte zum „Zehnjährigen“ des Reparatur-Cafés.
Fotos (2): Stadt Langenfeld

Minuten, anschließend ist Zeit für Fragen und Gespräche. Diese Vorstellung wird kostenfrei angeboten. Da jedoch nur etwa 25 junge Menschen von 13 bis 27 Jahren teilnehmen können, ist eine Anmeldung unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/langenfeld/beteiligung/themen/1009492> notwendig. ■

Rheinsternchen

(PM/HMH) Ende August ging es für die Vertreterinnen des Jugendtanzkorps Rheinsternchen mit ihren Eltern und Geschwistern aufs Wasser. Unter fachkundiger Anleitung wurde für eine zweieinhalbstündige Kanutour eine Strecke auf der Wupper in Angriff genommen. Bei bestem Sommerwetter gab es zu Beginn eine umfassende Einweisung und alle wurden mit Schwimmwesten und Paddeln ausgerüstet. Danach wurde in Dreier- und Viererkanus gestartet – unter Aufsicht von drei professionellen Guides. Neben dem hohen Spaßfaktor (keiner blieb an diesem Tage trocken) stand aber auch Zusammenhalt und gegenseitiges Vertrauen auf der Agenda. ■

Familienzentrum Geranienweg

(PM/HMH) „Wir haben es wieder geschafft!“ Denise Schönwälder und Stefanie Waibel steht die Freude über die Rezertifizierung des Familienzentrums Geranienweg ins Gesicht geschrieben. Das Leiterinnen-Team der Berghausener Einrichtung erhielt die

gute Nachricht Ende August. „Jetzt können wir mit Feuereifer weitermachen und die Familien in Berghausen und ganz Langenfeld auch in Zukunft mit unseren Angeboten unterstützen.“ Mit dem Themenschwerpunkt Prävention offeriert der städtische Betrieb neben Sport- und Bewegungskursen für Groß und Klein Beratung zu allgemeinen Lebens-, Erziehungs- und Familienfragen sowie viele Workshops und Informationsabende zu wechselnden Themen. „Ganz neu im Angebot haben wir seit September eine offene Sprechstunde rund ums Baby von einem erfahrenen Hebammenbeziehungsweise Kinderkrankenschwester-Team der Frühen Hilfen des städtischen Familienbüros“, erzählt Schönwälder. Es sind solche Kooperationen und Vernetzungen mit lokalen Vereinen, Organisationen sowie Einzel-Unternehmerinnen und -Unternehmern, die das abwechslungsreiche Programm ermöglichen und so vielfältig gestalten. Nach der Eröffnung der jungen Einrichtung fand die erste Zertifizierung als Familienzentrum im Jahr 2020 statt. Nach der Eröffnung der jungen Einrichtung fand die erste Zertifizierung als Familienzentrum im Jahr 2020 statt. In der modern ausgestatteten Kindertageseinrichtung im Geranienweg werden aktuell 129 Kinder von 32 pädagogischen Fachkräften in sieben Gruppen betreut. „Die Angebote des Familienzentrums richten sich aber nicht nur an die Familien der Kinder, sondern stehen allen Langenfelder Bürgerinnen und Bürgern offen“, betont Waibel. Die Kurse seien nie-



Viel Spaß auf und neben der Wupper hatten die Rheinsterchen im August.
Foto: zur Verfügung gestellt von M. Gohmert



Freude über die Rezertifizierung des Familienzentrums Geranienweg.



Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) freut sich über eine Zuwendung in Höhe von 10 000 Euro aus der Kritz-Stiftung.
Fotos (2): Stadt Langenfeld

drigschwellig und zudem kostenlos oder zu geringen Beträgen verfügbar. Nordrhein-Westfalen hat die Familienzentren im Kindergartenjahr 2006/2007 eingeführt mit dem Ziel, innerhalb der Kindertageseinrichtungen eine weitere Unterstützungsstruktur für Familien aufzubauen. Das Familienzentrum Geranienweg trägt so zu einer frühzeitigen Förderung und Prävention, zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Chancen- und Bildungsgerechtigkeit bei. ■

langenfeld.de (Suchbegriff „Traukalender“, dort auf „Termin vereinbaren“ klicken) zu finden oder auch über den folgenden Link direkt aufrufbar: <https://traukalender.langenfeld.de>. ■

Kritz-Stiftung

(PM/HMH) Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) freut sich in diesem Jahr über eine Zuwendung in Höhe von 10 000 Euro aus der Kritz-Stiftung. Einer langjährigen Tradition folgend, wurde die Scheckübergabe von der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef und Martin an den SkF Langenfeld im Beisein der Stadt Langenfeld, dieses Jahr vertreten durch Holger Hammer, Leiter des Referates Soziale Angelegenheiten, vorgenommen. Die Zuwendung geht erneut an den Betreuungsverein des SkF. Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zurzeit für knapp 180 gesetzliche Betreuungen zuständig. Wer physisch oder psychisch krank, geistig oder körperlich behindert ist, benötigt umfassende Unterstüt-

zung – oft nicht nur im Alltag. In diesen Fällen wird nach umfassender Prüfung eine gesetzliche Betreuung vom Amtsgericht bestellt. „Zum Selbstverständnis des SkF gehört es, die betreuten Menschen nicht nur zu ‘verwalten’, sondern ihnen in der Betreuung ‘ein Mehr’ zu bieten“, erklärt Stephanie Krone, Geschäftsführung des SkF. „Hierzu zählt, die Menschen zu Arztbesuchen zu begleiten oder ein offenes Ohr für sie zu haben, wenn es ihnen nicht gut geht. Dies sind alles Tätigkeiten, die wir nur übernehmen können, wenn wir Zuwendungen aus Stiftungen wie der Kritz-Stiftung oder auch Spenden erhalten. Oft sind wir nur noch die einzigen Menschen in dem Leben der Betreuten.“ Die Pauschalen, die der SkF für die Betreuungen erhält, sind seit 2019 nicht angehoben worden. Im Gegenzug sind die Personalkosten und auch die Sachkosten in den letzten Jahren um mehr als 20 Prozent gestiegen. „Die monatlichen Pauschalen decken somit unsere Kosten im Betreuungsverein schon lange nicht mehr ab. Die Folge ist, dass die Betreuerinnen und Betreuer gezwungen sind, noch mehr Betreuungen zu übernehmen, was bedeutet, noch weniger beim Menschen zu sein“, so Stephanie Krone. Die Anzahl der Betreuungen sei pro Mitarbeiter aufgrund der Personal- und Sachkostensteigerungen im vergangenen Jahr nochmals gestiegen. Der SkF erhalte monatliche Pauschalen, die nach Dauer der Betreuung, Wohnraum, mittellos oder vermögend unterschieden werden. „Ein Mehr“ für die Betreuten, sei es auch nur ein zuge-

wandtes Gespräch, eine Begleitung zum Arzt oder ins Krankenhaus, ist nicht finanzierbar und vom Gesetzgeber nicht vorgesehen. Gesetzliche Betreuung heißt Verwaltung des Menschen; das ist dem SkF zu wenig und wird den Bedürfnissen des Einzelnen nicht gerecht. Hintergrund der Kritz-Stiftung: Die Stiftung geht auf die Langenfelderin Maria Kritz zurück, die 1992 im Alter von 97 Jahren verstarb und ihr Vermögen in diese Stiftung überführen ließ. Die Stiftung wird seither von der katholischen Kirche in Langenfeld treuhänderisch verwaltet und

hält die Erinnerung an Maria Kritz und ihr Anliegen wach. Ihr ausdrücklicher Wunsch war es, dass mit den Erträgen des Stiftungsvermögens soziale Projekte in Langenfeld unterstützt werden. Auf unserem Foto sind zu sehen: Michael Flanhardt (geschäftsführender Vorsitzende des Kirchenvorstandes), Dr. Bernd Sprenger (Vorsitzender des Finanzausschusses des Kirchenvorstandes), Stephanie Krone (Geschäftsführerin SkF), Holger Hammer (Leiter des Referates Soziale Angelegenheiten) und Renate Dusch (2. Vorsitzende SkF). ■

Trautermine

(HMH/PM) Auch für das Jahr 2025 bietet das Standesamt Langenfeld den seit mittlerweile drei Jahren gut angenommenen Online-Service an, mit dem die Trautermine aller drei Trauorte (Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Haus und Wasserburg Haus Graven) bequem von zu Hause oder unterwegs vom Smartphone aus gebucht werden können. Der Online-Kalender ist auf der städtischen Homepage www.langenfeld.de

Auch Dein Haus will sparen!

- Energieberatung
- Energieausweise
- Fördermittelberatung
- BAFA / KfW Förderbegleitung
- Qualifizierte Baubegleitung

Ingenieurbüro für Bau- und Energieberatung | Dipl.-Ing. (FH) Jörg Arndt
www.arndt-energiekonzepte.de | Telefon 02173-9404500 | Fax 02173-9404509

100 Jahre Weltpartag.

Am 30. Oktober feiern wir den Weltpartag.

Worauf sparen Sie? Wir helfen Ihnen, Ihre Sparziele zu erreichen. Kommen Sie vorbei!
sparkasse-langenfeld.de

Für eine volle Spardose verschenken wir Esel Olli.

Weil's um mehr als Geld geht.

Stadt-Sparkasse Langenfeld

Highlights der Monheimer Kulturwerke im Herbst

Mit zahlreichen Veranstaltungen im Oktober und November bieten die Monheimer Kulturwerke für jeden Geschmack das richtige Programm



Man nennt Naturally 7 auch die Band ohne Band, denn das Vokalseptett kommt ganz ohne Instrumente aus.
Foto: N. Sieber



Seit knapp 50 Jahren sind Karat ein Phänomen der Rockszene: zuerst in der DDR und später in Gesamtdeutschland.
Foto: U. Toelle

Musik und Comedy gegen den Herbst-Blues

Naturally 7: „N7@The Movies“ Freitag, den 11.10.2024, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring
Endlich sind sie wieder da: Nach ihrem umjubelten Weihnachtskonzert 2022 kommen die sieben gestandenen Sänger von Naturally 7 wieder an den Rhein. Und diesmal präsentieren sie Musik aus den großen Soundtracks der Kinowelt. Das „N7@TheMovies“-Programm strotzt vor Kinoklassikern wie „Titanic“, „The Sound of Music“, „West Side Story“, „Grease“, „Jail-

house Rock“, „8 Mile“ und „Saturday Night Fever“. Die „Band ohne Band“ ahmt nahezu jedes Instrument stimmlich nach. Sie lassen Bässe dröhnen, Posaunen klingen und Gitarren heulen – ohne ein einziges Instrument. Zusätzlich zu ihrem musikalischen Können sind die Vokal-Artisten auch großartige Entertainer mit unfassbarer Bühnenpräsenz.

Karat: „Fast 50“ Samstag, den 12.10.2024, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring
Karat sind eine der Institutionen des Deutschrock. In der ehemaligen DDR waren sie die Speerspitze der real existierenden

Rockmusik. Knapp 50 Jahre nach ihrer Gründung sind sie traditionell dort anzutreffen, wo sie hingehören: auf den Bühnen dieses Landes! Ob „Über sieben Brücken“, „Jede Stunde“, „Der blaue Planet“, „König der Welt“ oder „Albatros“ – Karat sind weit mehr als der Lieferant etlicher Hits. Ihre Lieder sind zu Klassikern geworden. Nun kommen die Legenden nach 2022 in leicht veränderter Besetzung wiederholt in die Aula am Berliner Ring.

Tölzer Knabenchor: Geistliche Chorwerke Samstag, den 19.10.2024, 20

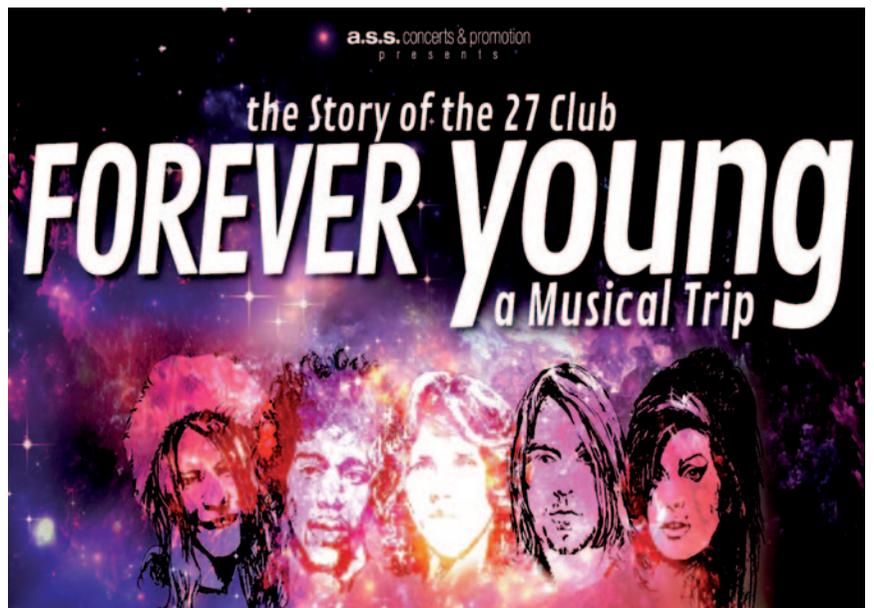
Uhr | Friedenskirche Baumberg
In der Reihe der bekannten Knabenchöre, die in Monheim am Rhein gastieren, fehlte er noch: Der Tölzer Knabenchor gehört zu den berühmtesten und erfolgreichsten Knabenchören der Welt und bestreitet mehr als 150 Konzert- und Opernauftritte im Jahr. Aktuell werden etwa 150 Jungen beim Tölzer Knabenchor im Großraum München unterrichtet. In mehreren Ausbildungsstufen entsteht der berühmte „Tölzer Klang“, der sich durch besondere Homogenität, leuchtende Höhen, präzise Intonation und eine klare Artikula-

tion auszeichnet. Der künstlerische Leiter Christian Fliegner dirigiert ein geistliches Konzertprogramm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Wolfgang Amadeus Mozart.

Forever Young: Die Rock'n Roll Show vom „Club 27“ Freitag, den 25.10.2024, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring
Schlepp, ein Roadie, der seit 40 Jahren mit allen Größen der Musik gearbeitet hat, erzählt in diesem Musical-Abend Geschichten der Rock'n'Roll-Szene. Und vom Club 27. Jimi Hendrix, Janis Joplin, Jim Morrison, Kurt Co-



Vor kurzem wurde der Tölzer Knabenchor mit dem Weltkulturerbe-Status ausgezeichnet. Nun kommt der Chor nach Monheim am Rhein.
Foto: J. Roeder



Forever Young erzählt musicalartig die Geschichte des Clubs der 27, also von Größen der Musikgeschichte, die mit 27 Jahren verstorben sind.
Montage: A.S.S. Concerts



Die irische Band „Take it to the Limit“ präsentiert die Musik der legendären Eagles.

Foto: T. Sheerin

bain und Amy Winehouse: Sie alle sind Mitglieder des ebenso legendären wie mysteriösen Clubs 27, eines VIP-Clubs der Extraklasse. Denn sie alle haben gemeinsam, dass sie in ihrem siebenundzwanzigsten Lebensjahr auf dem Gipfel ihres Erfolgs tragisch ums Leben gekommen sind. Dies oft unter ungeklärten Umständen.

Take It To The Limit: „A Celebration of the Eagles“

Donnerstag, den 31.10.2024, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring
Die Eagles gelten als das Aushängeschild der amerikanischen Westcoast Musik, deren Welthits wohl auf der ganzen Welt mitgesungen werden können. Mit dem Album „Hotel California“ produzierten sie eines der herausragendsten Alben der Rockgeschichte überhaupt. Die irische Band „Take It To The Limit“ transportiert die Magie dieser Songs nun in die Gegenwart und verleiht den Songs der legendären Country-Rock-Band eine eigene Note.

Masaa: „Beit“

Freitag, den 8.11.2024, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring

Der Bandname Masaa geht auf den libanesischen Begriff für den Abend zurück. Für den aus Monheim am Rhein stammenden Sänger des vierköpfigen Ensembles, Rabih Lahoud, ist dies die stimmungsvollste Tageszeit, an der man sich über die Ereignisse der vergangenen Stunden austauscht. Und die Musiker von Masaa tun dies in einer Art tiefster musikalischer Überzeugung von Nähe, Neugier und Zusammengehörigkeit. Im Jahr 2021 wurde die Band mit dem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet und Rabih Lahoud zudem mit dem WDR-Jazzpreis.

Heinz Rudolf Kunze: „Das sagt der Richtige“

Freitag, den 15.11.2024, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring

Heinz Rudolf Kunze ist seit vierzig Jahren ein großer Akrobat der Worte, der, wie kaum jemand sonst, mit der deutschen Sprache zu jonglieren weiß. In

seinen Texten finden sich atemberaubend originelle Sprachbilder. Die Hits von Heinz Rudolf Kunze kennt jeder: „Dein ist mein ganzes Herz“, „Mit Leib und Seele“, „Finden Sie Mabel“, „Alles was sie will“. Das Programm „Das sagt der Richtige“ ist alles, was Heinz Rudolf Kunze ausmacht und trotzdem reduziert auf das Wesentliche: Kunze, seine Gitarre, sein Klavier und seine Songs.

COMEDY

Quatsch Comedy Club: Die Live-Show zu Gast in Monheim

Freitag, den 18.10.2024, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring

Ein Moderator und vier Comedians – vom Newcomer bis zum Superstar – werden für reichlich Lacher und einen unvergesslichen Abend sorgen. Erleben Sie Comedy so, wie sie sein muss: unzensuriert, hautnah und vor allem live! Durch die Mischung aus ganz unterschiedlichen Humorrichtungen hat hier wirklich jeder, was zum Lachen. Im Oktober in Monheim



Masaa tritt mit ihrem Monheimer Sänger Rabih Lahoud in der Aula am Berliner Ring auf.

Foto: P. Ovsik

am Rhein mit Juri van Stavenhagen, Götz Frittrang, Johann Theisen und Robert Alan. Es moderiert Horst Fyrguth.

William Wahl: „Nachts sind alle Tasten grau“

Freitag, den 1.11.2024, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring

Mittlerweile mehrfach preisgekrönt, präsentiert der Kopf der A-cappella-Band „basta“ mit „Nachts sind alle Tasten grau“ sein zweites abendfüllendes Programm. In diesem spannt er mit beeindruckender Eleganz und komödiantischem Feinsinn erneut den großen Bogen zwischen Kabarett und Kunst, Komik und Klavier. Dabei nimmt er sich sowohl der Tücken des Zeitgeists wie der großen und unveränderlichen Fragen des Lebens an. Auf unvergleichliche Art und Weise verbindet William Wahl auch in „Nachts sind alle Tasten grau“ wieder das Komische mit dem Poetischen, die gedankliche Tiefe mit heiterer Leichtigkeit. Meisterlich!

Panagiota Petridou: „Wer bremst, verliert!“

Freitag, den 29.11.2024, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring

Aufgeben kannst du bei der Post! Das ist die Philosophie der griechischen Powerfrau Panagiota Petridou und wohl auch der Grund, der sie mehrfach zur besten MINI-Neuwagen-Verkäuferin Deutschlands kürte! Erleben kann man hautnah, wie aus einem Kind griechischer Einwanderer eine temperamentvolle Alleinunterhalterin geworden ist, die tagtäglich den Spagat zwischen Alltag, TV und Promidasein meistert!

Tickets

Tickets für alle Veranstaltungen sind online erhältlich unter www.monheimer-kulturwerke.de oder im Kultur- und Tourismuscenter der Monheimer Kulturwerke (Ingeborg-Friebe-Platz 19, 40789 Monheim am Rhein, Telefon 02173/276-444 oder info@monheimer-kulturwerke.de).

(PM) ■



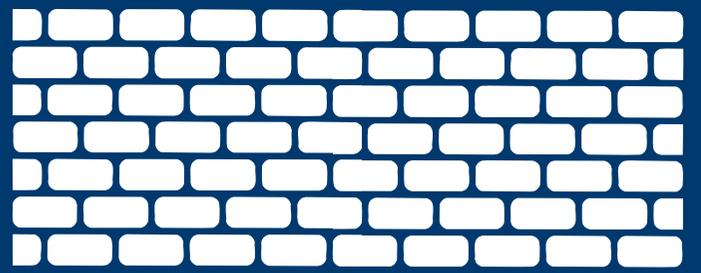
Der Rocksänger, Schriftsteller und Liedermacher Heinz Rudolf Kunze tritt mit seinem Programm „Das sagt der Richtige“ auf.

Foto: R. Gaens



Den Kölner Liedermacher, Sänger und Autor William Wahl kennt man von der Vokalgruppe „basta“. Solo tritt er nur mit seiner Stimme und Klavier auf.

Foto: A. Schulten

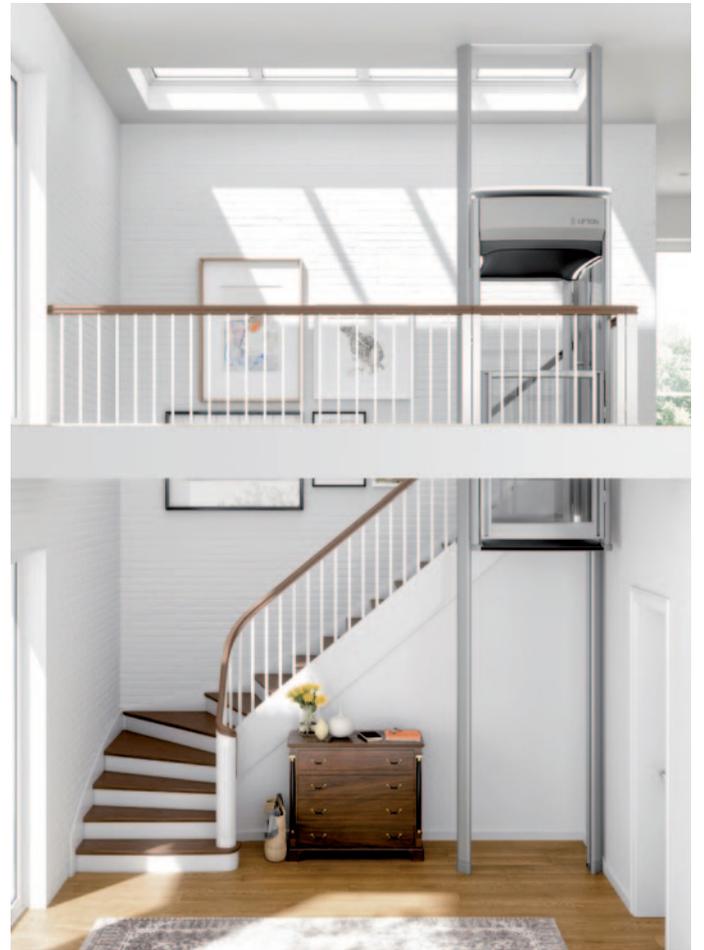


So klappt der Weg ins Eigenheim

Die Immobilienpreise sind hoch, die Zinsen gestiegen – der Traum vom eigenen Zuhause rückt für viele, insbesondere für junge Familien, scheinbar in unerreichbare Ferne. Dennoch kann der Einzug in die eigenen vier Wände gelingen. Im Auftrag der LBS hat das Forschungsinstitut empirica untersucht, wie Haushalte mit durchschnittlichem Einkommen trotz der schwierigen Lage heute Eigentum erwerben können und dabei insgesamt zwölf Strategien erkannt, die zum Erfolg führen können. Seit Jahren steigen die Immobilienpreise schneller als die Einkommen der privaten Haushalte. Die Ursachen sind vielfältig: Dazu gehört auf der Nachfrageseite der verstärkte Zuzug in die Städte und auf der Angebotsseite die Bauland-

knaptheit sowie steigende Bau- und Finanzierungskosten. In der Folge finden vor allem in begehrten Städten immer weniger Menschen ein Eigenheim, das sowohl zu ihrem Budget als auch zu ihren Wohnwünschen passt. Betroffen sind häufig junge Familien, darunter zunehmend auch Durchschnitts- und Gutverdiener. Wie es derzeit dennoch klappen kann mit dem Weg ins Eigenheim, zeigt die empirica-Studie „Typologie der Ausweichstrategien beim Erwerb von Wohneigentum“. Ein Ergebnis: Zwar müssen potentielle Käuferinnen und Käufer unter den derzeit herrschenden Rahmenbedingungen kompromissbereiter sein als früher und bei der Suche nach dem passenden Objekt mehr Geduld aufbringen – dennoch gibt es Strategien, um Wohnträume wahr werden zu lassen. So setzen viele Kaufwillige schlicht auf Verzicht, zum Beispiel bei der Aus-

stattung oder der Anzahl der Zimmer. Oder sie nehmen bewusst einen größeren Sanierungsbedarf in Kauf, damit das Objekt in der Wunschkategorie zum Budget passt. Für wieder andere ist es eine Option, statt des angestrebten Hauses zunächst eine Wohnung zu kaufen, die ähnliche Ausstattungsmerkmale bietet wie einen Garten oder einen Balkon. Als besonders kompromissbereit stechen laut der empirica-Studie Menschen heraus, die in erster Linie ihrem Mietverhältnis entkommen wollen: Sie gehen bei ihren Extra-Wünschen so viele Kompromisse wie nötig ein, um den Kaufpreis geringer zu halten. Dann gibt es auch diejenigen, die nach einem Ausflug in die Großstadt, beispielsweise zum Studieren, bewusst wieder in die Heimat auf dem Land zurückkehren. Dort sind die Preise für ein Eigenheim in der Regel umso niedriger, je weiter der Standort von einer Großstadt entfernt ist. Sparen können auch diejenigen, die ihren Eltern oder Großeltern das Haus abkaufen – in der Regel zu einem Preis unterhalb des Marktniveaus, so dass sie mit dem gesparten Geld nach ihrem Geschmack modernisieren können. Andere, die an der Wunschregion in Stadtnähe festhalten, arrangieren sich mit einer weniger attraktiven Mikrolage, beispielsweise an einer vielbefahrenen Straße und mindern die Lärmbelastung durch Schallschutzmaßnahmen. Wer aus Kostengründen eine sanierungsbedürftige Bestandsimmobilie erwirbt, wählt gemäß der Studie je nach Fähigkeit und Zeit eine von zwei Optionen: Selbst mit anpacken und durch Eigenleistung die Handwerkerkosten so gering wie möglich halten oder die anstehenden Investitionen erst im Laufe der Jahre tätigen, um mehr Geld für den initialen Kauf zu haben. Schließlich gibt es auch die Möglichkeit, sich zum Beispiel mit ei-



Ein Homelift schenkt nicht nur mehr Komfort und Lebensqualität, sondern steigert auch den Wert der Immobilie. Foto: epr/Lifton/sooii GmbH

ner Vertrauensperson eine Immobilie zu teilen, aber alleine darin zu wohnen und dem Miteigentümer eine Miete zu zahlen. Wer ein Haus auf einem Erbpachtgrundstück baut, spart sich die Kosten für den Grundstückkauf und kann das zusätzliche Geld in die Umsetzung seiner Wohnwünsche investieren. Einige Menschen sind auch bereit, mehr Geld zu investieren, um möglichst wenige Abstriche bei der Wunschimmobilie ma-

chen zu müssen. Sie bemühen sich, ihr Budget zu erhöhen, indem sie beispielsweise auf andere geplante Anschaffungen oder Ausgaben verzichten. Alternativ wird auch schon einmal die eigene Lebensversicherung aufgelöst, werden die Eltern um ein vorgezogenes Erbe gebeten oder ein höheres Darlehen aufgenommen. In der Serie „Eigentum? Geht doch!“ werden im Magazin DAS HAUS – auch online – alle zwölf Strategien vorgestellt,



Exposé anfordern!

02173 20 47 30
info@wirtz-lueck.de

NUR NOCH 4 HÄUSER FREI!

Schnell die neuen Fördermöglichkeiten sichern *!

Erste Zahlung kurz vor der Übergabe - d.h. keine Zwischenfinanzierung

Fertigstellung schon Anfang 2025

- ✓ 4-Zimmer-Effizienzhäuser 40
- ✓ Klimafreundlicher Neubau (KFN)
- ✓ Luft-Wasser-Wärmepumpe
- ✓ Photovoltaikanlage
- ✓ Zentrale Lüftungsanlage
- ✓ Süd-West-Gärten
- ✓ Große Terrasse usw.

*Förderungen der KfW sind nur begrenzt vorhanden. Mehrere Programme möglich!

www.neubau-klimafreundlich.de

Wirtz & Lück Wohnbau GmbH - Hauptstr. 85-87 - 40789 Monheim a.Rh.

BODENFACHMARKT

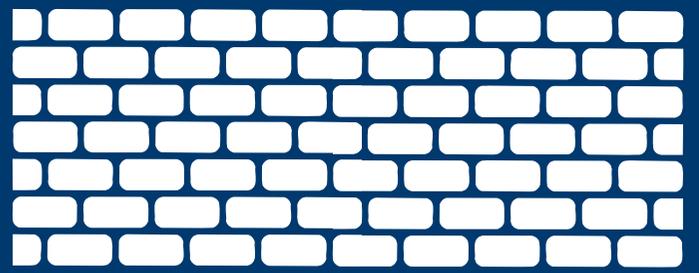
HELMUT HERMANN'S GMBH




FACHBERATUNG & VERLEGUNG

VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de



Wer jetzt auf zukunftssichere Wärmepumpenheizung wechselt, profitiert nicht nur von einer Förderung von bis zu 70 Prozent der Kosten – sondern auch von attraktiven Finanzierungsangeboten. Foto: STIEBEL ELTRON

mit denen Normalverdiener-Haushalte laut der Studie den Sprung in die eigenen vier Wände meistern können. (pb) ■

Mobilitäts-Upgrade für das Zuhause

Das Leben ist manchmal schwer genug. Da ist alles willkommen, was den Alltag erleichtert. Ein Homelift zum Beispiel bietet viele Vorteile. Er bringt uns in den eigenen vier Wänden mühelos von einer Etage zur nächsten, transportiert schwere Lasten wie Wasserkästen oder den vollen Wäschekorb und steigert obendrein den Wert der Immo-

bilie. Für einen Homelift ist keine Baugenehmigung erforderlich. Er eignet sich auch hervorragend zum Nachrüsten, sodass bei zunehmender Bewegungseinschränkung im Alter oder einer langwierigen Sportverletzung eine schnelle und zuverlässige Lösung zur Verfügung steht. Der platzsparende Einbau auf einer Fläche von maximal 1,3 m² erfolgt durch Profis und dauert nur wenige Tage – ganz ohne Bauschmutz. Ein Schacht ist nicht erforderlich, lediglich ein Deckenausschnitt und ein herkömmlicher Stromanschluss. Die Standortwahl ist somit äußerst flexibel und auch den Gestaltungsmöglichkeiten sind kaum

Grenzen gesetzt. Pompös oder puristisch? Je nach Folienbeschichtung präsentiert sich der Homelift als starker Akzent im Wohnraum oder passt sich dem Ambiente an – ganz nach persönlichem Wunsch. Übrigens: Die Experten kümmern sich nicht nur um Montage und Wartung, sondern beraten auch zu Fördermöglichkeiten durch KfW-Bank, Pflegekasse & Co. (pb) ■

Heizungstausch jetzt angehen

Es stehen 2024 im Klimatransformationsfonds 16,7 Milliarden Euro für die Gebäudesanierung und die Umstellung auf eine kli-

mafreundliche Heizung zur Verfügung. Ob es auch 2025 wieder entsprechend hohe Mittel gibt, ist noch unklar. Wer sich noch 2024 für einen Heizungstausch interessiert, profitiert von einer extrem attraktiven Förderung: „Der Staat übernimmt aktuell bis zu 70 Prozent der gesamten Kosten“, erklärt Burkhard Max vom deutschen Heizungshersteller Stiebel Eltron. „Dabei ist die Förderung für dieses Jahr voraussichtlich gesichert. Zusätzlich gibt es attraktive Kreditangebote.“ Der Experte rät, den Heizungstausch jetzt anzugehen, um sich die Fördersumme zu sichern und vor kommenden Preissteigerungen für fossile Brennstoffe zu schützen. Diverse Studien zeigen: Wärmepumpenheizungen sind im Lebensdauerzyklus kostengünstiger als Gasheizungen. Das trifft sowohl für unsanierte als auch teilsanierte Altbauten zu. „Im Prinzip gab es nie einen besseren Zeitpunkt, auf die Wärmepumpe umzusteigen – und sehr wahrscheinlich wird es nie wieder einen besseren Zeitpunkt geben“, so Burkhard Max. „Die

Entscheidung birgt auch kein Risiko: Mit einer Wärmepumpe sind Eigenheimbesitzer immer auf der sicheren Seite – völlig egal, welche Regelungen die Zukunft bringt.“ Die Wärmepumpe wird im so genannten Heizungs-gesetz explizit als eine Erfüllungsoption der jetzigen und künftigen Anforderungen genannt. „Darüber hinaus schützt eine Wärmepumpe auch davor, dass man sich an ein mögliches Fernwärmenetz anschließen muss“, weiß Burkhard Max. Hausbesitzer, die den Heizungstausch angehen, aber nicht auf die Auszahlung der Fördergelder warten wollen, haben die Möglichkeit, ihr Vorhaben zu finanzieren. Dafür eignen sich beispielsweise die KfW-Programme „Ergänzungskredit Nr. 359“ und „Ergänzungskredit Plus Nr. 358“. Ein anderes Beispiel ist die Commerzbank, die für Maßnahmen zur energetischen Modernisierung von Immobilien einen „Klimakredit“ anbietet: Bis zu 80 000 Euro zu einem Zinssatz ab 5,19 Prozent lassen sich volldigital und unkompliziert beantragen – und das ohne Eintragung einer Grundschuld. (pb) ■



Michael Koch Bedachungen
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 · 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

www.koch-daecher.de



Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale	Küchenabdeckplatten
Restaurierungsarbeiten	Tische
Fensterbänke	Brunnen
Treppen	Quellsteine
Bodenbeläge	Findlinge
Fliesen	



www.naturstein-pache.de

Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46



Das Langenfelder FLIESENHAUS

... und Sie wohnen anders



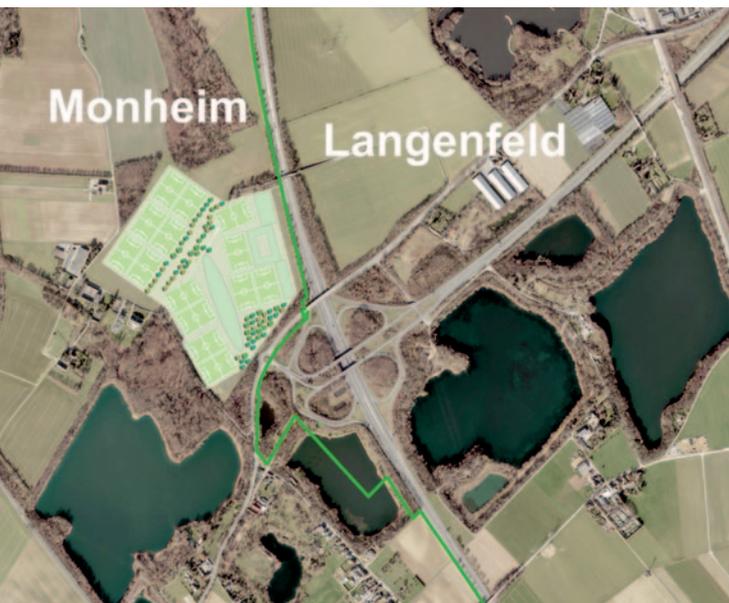
Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr
und 13.15 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon 0 21 73 / 7 50 00 oder 0 21 73 / 7 05 50
Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de



Große Auswahl an Terrassenbelägen. Outdoor-Ausstellung 365 Tage im Jahr geöffnet.



An der Stadtgrenze Langenfeld/Monheim wünscht sich Bayer 04 ein Trainingszentrum.
Grafik: Stadt Langenfeld

Trainingszentrum am Laacher Hof

(PM/HMH) Bayer 04 Leverkusen plant ein Trainingszentrum an der Stadtgrenze Langenfeld/Monheim. „Mit dem einstimmigen Votum aller Mitglieder unseres Stadtrates haben wir nun auch die Bestätigung aus unserer Politik, dass wir weiterhin alles daransetzen müssen, dass dieses Projekt nicht in der Wasserschutzzone nahe der Trink-

wasserbrunnen direkt an unserer Stadtgrenze zur Realisierung kommen darf“, verbindet der Bürgermeister seine Freude über das deutliche Abstimmungsergebnis mit seinem Dank an die Ratsmitglieder. „Das bereits vor zwei Jahren von der Bezirksregierung Düsseldorf deutlich abgelehnte Projekt ist nach dem sportlichen Erfolg des Clubs inzwischen wieder aufgegriffen worden und scheint nicht nur die Befürwortung aus dem Monheimer Rathaus zu er-



Karl-Heinz Bruser (links) und Mitsreiter freuen sich über die Modernisierung der Beachvolleyballanlage.
Foto: Stadt Langenfeld

fahren, sondern nun auch von der Landesregierung in Düsseldorf unterstützt zu werden“, heißt es in einer Mitteilung aus dem Langenfelder Rathaus. „Wir werden weiter im Gespräch auf vielen Ebenen bleiben und beziehen selbstverständlich unser gemeinsames Verbandswasserwerk und gutachterliche Bewertungen in Sachen Trinkwasserschutz ein“, erläutert Frank Schneider den aktuellen Stand der Diskussionen, in denen die eigentlich unmittelbar betroffe-

ne Stadt Leverkusen und sein Amtskollege, Oberbürgermeister Uwe Richrath, eine für ihn „nicht nachvollziehbar passive Rolle einnehmen“. Der Langenfelder Bürgermeister wiederholt die Bedeutung des Trinkwassers und dessen uneingeschränkten Schutz als wichtigstes Lebensmittel für mehr als 100 000 Menschen in Langenfeld und Monheim. Die Qualität und Quantität des Trinkwassers dürfe keinerlei Gefährdung oder Einschränkung durch Projekte wie das geplante Trainingszentrum ausgesetzt werden. ■

meinsamen Abend, in dem man sich auf die kommenden Tage einstimme, war die Vorfreude spürbar. Die nächsten Tage verbrachte man mit Kanufahren und Stand-Up-Paddling sowie traumhaft schönen Wanderungen, mit Einkehr und vorzüglichen Fischbrötchen. Gestartet wurde meist früh, um die besondere Atmosphäre der Seen zu genießen. Die ersten Paddelzüge auf dem glitzernden Wasser waren ein wahrer Genuss. Es wurde vielfach durch unberührte Natur gepaddelt, vorbei an schilfbewachsenen Ufern und kleinen Buchten, die immer wieder neue Perspektiven boten. Hunderte Wasservögel waren auf den unterschiedlichen Seeabschnitten auszumachen. Die Stimmung in den einzelnen Gruppen war hervorragend – Lachen, Geschichten, unfreiwilliges Eintauchen und die Freude am gemeinsamen Erlebnis schweißten die Reisenden noch enger zusammen. Ein Highlight war das erste Stand-Up-Paddling-Abenteuer, sozusagen das Gesellenstück. Einige waren Anfänger, während andere bereits Erfahrung hatten. Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell alle durch das Trainerpaar begünstigte Fortschritte machten. Das Gleichgewicht zu halten, die Angst vor Wind und Wasser zu verlieren und über das Wasser zu gleiten: All jenes bereitete allen viel Freude. Die Herausforderung, gemeinsam im Team zu paddeln, stärkte den Zusammenhalt und sorgte für viele lustige Momente. Auch die Kanuten kamen immer wieder mit anspruchsvollen Touren auf ihre Kosten und schlugen meist nach den SUP-Paddlern im Quartier

ARNDT-Cup: 26./27. Oktober 2024



(HMH) Auch in diesem Jahr veranstaltet die SG Langenfeld wieder den ARNDT-Cup für junge Handballer und Handballerinnen. Als Partner der Veranstaltung steht neuerlich das Unternehmen ARNDT Energiekonzepte an der Seite der SGL. Gespielt wird am Wochenende 26./27. Oktober 2024. Heiß her geht es dabei in zwei Sporthallen des Konrad-Adenauer-Gymnasiums an der Lindberghstraße 44. Die weib-

liche E- und D-Jugend spielen am Samstag ab 10 Uhr, am Sonntag werfen dann ab 10 Uhr jeweils die gemischten D- und E-Jugend-Teams die Bälle. Parkplätze gibt es in der direkten Umgebung in reichlicher Menge. Erstmals stieg der ARNDT Cup im Jahre 2014. Damals wehte durch die Halle „Hinter den Gärten“ auch ein Hauch von Champions League. Denn als Hauptpreis der im Rahmen des Turniers stattfin-

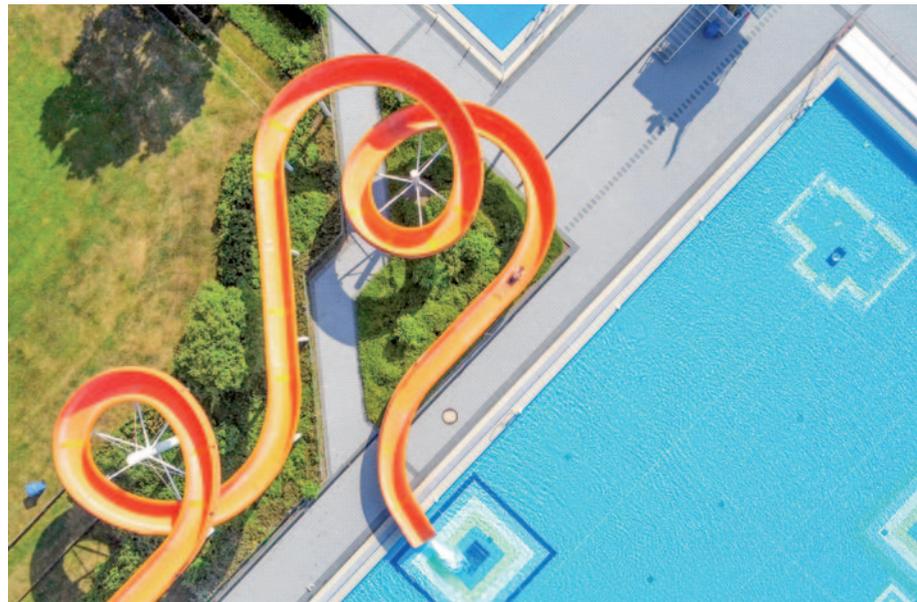
denden Tombola winkte ein Champions-League-Siegertrikot des damaligen Titelträgers SG Flensburg-Handewitt. Das Ingenieurbüro ARNDT Energiekonzepte hat sich auf die Entwicklung und Umsetzung maßgeschneiderter Energie- und Förderkonzepte für Privat- und Geschäftskunden spezialisiert, es ist ansässig in Langenfeld an der Bachstraße. Foto: zur Verfügung gestellt von Jörg Arndt ■

Kanu-Club-Tour

(M. WEISE-BONCZEK/HMH) Gute Planung ist alles. Dies dachten sich Lothar Greiss und Holger Hellmann, als sie die Tour für eine muntere Gruppe Kanuten und SUP-Paddler auf den Weg brachten. Es ist die Sommertour des Kanu-Clubs Langenfeld, die in diesem Sommer nach Klein Quassow gehen sollte. So erlebte man vom 31. August bis zum 8. September 2024 eine unvergessliche Woche am malerischen Labussee in Mecklenburg-Vorpommern. Mit insgesamt zwölf Paddelfreunden bezog man Unterkünfte in der Ferienanlage Großer Labussee, die sich als idealer Ausgangspunkt für diverse Abenteuer erwies. Bereits bei der Ankunft wurden die Kanuten von der idyllischen Umgebung und dem strahlend blauen Himmel begeistert. Das Wetter war einfach perfekt – sonnig und warm, ideal für geplante Aktivitäten auf dem Wasser. Gleich nach dem Einrichten der Unterkünfte und einem ersten ge-



Beachvolleyball erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit in Deutschland.



Ein Blick aufs Langenfelder Freibad aus der Vogelperspektive. Fotos (2): Stadt Langenfeld

auf bzw. trafen sich mit diesen zu einem Zwischenstopp im Biergarten, bevor alle sich wieder mit ihrem „Trainingsgerät“ auf den Rückweg machten. Zu Wasser und zu Land, es kam keine Langeweile auf. Ein weiteres, unvergessliches Erlebnis war ein Ausflug in den nahegelegenen Naturpark Müritz. Man streifte durch alte unberührte Wälder aus Kiefern, Eichen, Moor und einem „Hexenhäuschen“ mitten im Wald, wo die Wanderer sich mit einer wunderbaren Jause belohnten. Die Kombination aus frischer Luft, leckeren Schmanckern und der atemberaubenden Natur machte auch diesen Tag unvergesslich. Auch die Abende waren geprägt von Geselligkeit und Heiterkeit. Selbstgemachte Kerzen, Gitarrenspiel und der Austausch von Erlebnissen sorgten für eine großartige Atmosphäre. Die Mischung aus Sport, Naturerlebnissen und der tollen Gemeinschaft machte die Sommerfahrt zu einem echten Highlight. ■

Beachvolleyball

(PM/HMH) Der „Programmaufruf 2“ des Landes NRW war es, der Karl-Heinz Bruser auf den Plan brachte, mit Fördergeldern die Beachvolleyballanlage am Freibad zu modernisieren. Der Vorsitzende des Stadt-Sportverbandes Langenfeld nutzte hierfür seine gewonnenen Kenntnisse im Rahmen des Landesförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“. 2018 stellte das Land NRW für vier Jahre insgesamt 300 Millionen Euro für die Sanierung und Modernisierung vereinseigener Sportanlagen zur

Verfügung. Seitdem begleitete Bruser nicht nur Langenfelder Vereine bei der Antragsstellung und Umsetzung, sondern als Kreisvorsitzender auch weitere Sportvereine in Mettmann. In Langenfeld profitierten neun Sportvereine von knapp 790 000 Euro. Mit dem „Programmaufruf 2“ konnten nun restliche Fördergelder abgerufen werden, welche dem Allgemeinwohl und der Bewegungsförderung zugutekommen sollen. Der Stadt-Sportverband nahm dies zum Anlass, die Beachvolleyballanlage von der Stadtentwicklungsgesellschaft zu pachten und mit den genannten Landesmitteln in Höhe von 63 000 Euro zu modernisieren. Zudem genehmigte der Langenfelder Sportausschuss eine Bezuschussung der Maßnahme aus der Sportpauschale in Höhe von 5000 Euro, um den Eigenanteil des Stadt-Sportverbandes zu mindern. Ne-

ben der sportlichen Sanierung (Sandaustausch und neue Volleyballanlagen) erhielt die Anlage am Freibad ein neues Gartenhaus mit Unterstell- und Sitzgelegenheiten. Profitieren können nun neben den Schulen und dem aktuell laufenden Feriensport auch Langenfelds Sportvereine oder private Gruppen. In der fünften und sechsten Ferienwoche werden für Kinder und Jugendliche ganztägige Beachvolleyballkurse angeboten. Als Betreiberin des Stadtbades unterstützt die Sportgemeinschaft Langenfeld den Stadt-Sportverband im Rahmen der Platzbuchung und Ausgabe der Schlüssel. So ist eine Buchung der Anlage beispielsweise an der SGL-Rezeption unter Telefon 02173/960950 oder per Mail an beachvolleyball@sglangenfeld.de möglich. Die Beachvolleyballplätze können Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 21 Uhr sowie

an den Wochenenden/Feiertagen von 10 Uhr bis 17 Uhr gemietet werden. Kosten: zehn Euro pro Platz und angefangene Stunde. Für Schulklassen ist die Buchung des Platzes kostenlos, Bälle müssen mitgebracht werden. Das Foto zeigt (von links): Karl-Heinz Bruser (Vorsitzender des Stadt-Sportverbandes), Roy Wiltschut (SEG), Bastian Köchling (Referat Schule und Sport), Martin Bock (Vorsitzender der SGL), Ulrich Meyer (Vorstand Stadt-Sportverband), Carsten Lüdorf (Referat Schule und Sport) und Bernd Bender (Vorstand Stadt-Sportverband). ■

Saison beendet

(PM/HMH) Die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) Langenfeld mbH informierte als Eigentümerin des Stadtbades in Langenfeld darüber, dass die Frei-

badsaison am 29. September endete. Die Stadtentwicklungsgesellschaft möchte allen Kräften danken, die zum Gelingen der Freibadsaison beigetragen haben. Hier sind auch ehrenamtlich Unterstützende involviert, die mit Einsatz und Engagement die Saison erfolgreich meisterten. Ein großes Dankeschön richtet die SEG darüber hinaus an die SGL als Betreiber und an alle Gäste, die dieses Jahr das Freibad besucht haben. ■

Sport-Mix

(MHM) AMATEURFUßBALL: TuS-po Richrath, der VfB Langenfeld und der HSV Langenfeld haben die zweite Runde des Kreispokals Solingen erreicht. // AMERICAN FOOTBALL: Die Langenfeld Longhorns beendeten die Saison in der German Football League 2 Nord auf Rang vier, die Düsseldorfer Panther schafften als GFL2-Nord-Meister den Aufstieg in die höchste Klasse. // HANDBALL: Toller Start für die abgestiegenen SGL-Handballer in der Oberliga Niederrhein: Es gelangen in den ersten vier Saisonspielen vier Siege. // PROFIFUßBALL: Die Düsseldorfer Fortuna startete mit 17 Punkten aus den ersten sieben Zweitligasaisonspielen – Vereinsrekord und Tabellenführung Ende September! Der Deutsche Meister Bayer 04 Leverkusen lag mit zehn Punkten aus den ersten fünf Saisonspielen auf Rang vier in der höchsten Spielklasse. // TISCHTENNIS: Rekordmeister und Titelverteidiger Borussia Düsseldorf flog schon im Achtelfinale des DTTB-Pokals raus – 1:3 bei Fulda-Maberszell. ■



Tennis Baust

Ideale Bedingungen für Ihre Leidenschaft finden Sie bei uns.

Tennis & Golf unter einem Dach im Indoor 22:

Tennis Baust
Kurfürstenweg 22, 40764 Langenfeld
Telefon: (0 21 73) 27 09-10, Fax: -40
E-Mail: info@tennis-baust.de

Buchen Sie jetzt bequem Ihren Tennisplatz online:
tennis-baust.de



Der neue Vorstand der Grünen-Kreistagsfraktion: Anna Meike Reimann, Andreas Kanschat (rechts), Dr. Bernhard Ibold.
Foto: Alexandra von der Heiden



Der Erlebnisbesuch für Vorschulkinder im Rathaus sorgte für Interesse bei den Kids.
Foto: Stadt Langenfeld

Braschoss Bürgermeisterkandidat

(HMH) Das kam für viele sicher überraschend: Dieter Braschoss, aktuell stellvertretender Bürgermeister, geht für die CDU bei der nächsten Bürgermeisterwahl ins Rennen, um Frank Schneider zu beerben. Braschoss setzte sich auf dem Parteitag in Richrath gegen den Mettmanner Ratsherrn Fabian Kippenberg, der vor Wochen von einer Findungskommission auserkoren worden war, sowie Dirk Tillenburg, der im Langenfelder Rat sitzt, durch. Ingo Wenzel, stellvertretender Ratsfraktionschef, hatte seine Kandidatur zurückgezogen. ■

Personelles von den Grünen

(PM/HMH) Die Grünen im Kreis Mettmann haben bei ihrer Mitgliederversammlung zwei Frauen an die Spitze des Vorstands gewählt. Bei der Versammlung vor wenigen Wochen stimmten die Mitglieder außerdem über den gesamten Vorstand sowie über eine neue Satzung ab. Zudem gab es einen Vorentscheid zu zukünftigen Wahlkreis-Kandidaten für die Bundestagswahl. Es war ein heißer Abend für die Umweltpartei im Kreis Mettmann im Forum Haan, und das in zweierlei Hinsicht: Rund 80 Grüne waren trotz heißer Temperaturen erschienen. Fast 30 Frauen trafen sich vorab zu einer Frauenversammlung. Anschließend wählten alle gleich zwei neue Sprecherinnen. Wieder zurück im Vorstand ist Ina Besche-Krastl. Die Mettmannerin hat den Verband bereits bis 2022 ge-

führt und sitzt für die Grünen im Landtag. „Ich habe mir Gedanken gemacht, wie ich meine Zeit am besten manage“, sagte die Mettmannerin bei ihrer Bewerbungsrede. „Ich möchte den Fokus meiner Arbeit darauf legen, für die kommende Kommunal- und Bundestagswahl die richtigen Weichen zu stellen und für Bündnis 90/Die Grünen das Beste vor Ort rauszuholen. Hierfür möchte ich meine Erfahrung für den Kreisverband gewinnbringend einsetzen“, so die 38-Jährige. Dafür müssten auch die zahlreichen Aufgaben im Vorstand im Team getragen werden. Solveigh Zieger, seit vier Jahren im Vorstand, bewarb sich um den regulären offenen Platz. „Ich möchte mich um die Vernetzung im Kreis kümmern“, sagte die Erkratherin bei ihrer Bewerbungsrede. „Wir wollen Kommunikation weiter ausbauen und durch thematische Arbeitsgruppen den Austausch nach außen und innen erweitern.“ Die 47-Jährige bekam dafür eine hohe Zustimmung aus der Mitgliedschaft. Die Erkratherin rückt damit im Vorstand von der Position der Schriftführerin auf. Anschließend wurden mit Dirk Kapell (Langenfeld, Schatzmeister), Sandra Ernst (Erkrath, Frauenpolitische Sprecherin), Elizabeth

Yeboah (Ratingen, Vielfaltspolitische Sprecherin), Max Jonsson (Erkrath, Sprecher für Mitgliederaktivierung), Carmen Haußmann (Velbert, Beisitzerin), Eike Schuster (Hilden, Beisitzer), Heike Klatte (Heiligenhaus, Beisitzerin), Thomas Kneisle (Ratingen, Beisitzer) und Can Primus (Heiligenhaus, Beisitzer) acht zusätzliche Mitglieder für den Vorstand gewählt. Auf der Tagesordnung stand zudem die Abstimmung über eine neue Satzung, die laut Grünen vor allem aufgrund des großen Wachstums vonnöten sei. Neu sind demnach unter anderem eine neue Quotierung bei den Mitgliederversammlungen sowie ein vergrößerter Vorstand mit zusätzlichen Rollen, wie zum Beispiel die Rolle der Frauenpolitischen Sprecherin. Ebenso gaben die Grünen im Kreis Voten für die kommende Bundestagswahl und somit einen Vorentscheid für die Kandidaten für die Wahlkreise ab. Weiterhin will die Bundestagsabgeordnete Ophelia Nick als Direktkandidatin im Nordkreis sowie auf einem aussichtsreichen Listenplatz zur Wahl stehen. Erstmals tritt im Südkreis der scheidende Kreissprecher und Langenfelder Dirk Niemeyer an. Die Grünen im Kreistag haben zudem erneut ihre neue Doppel-

spitze gewählt: Anna Meike Reimann aus Hilden und Andreas Kanschat aus Velbert führen jetzt die aus 19 Abgeordneten und sechs sachkundigen Bürgern bestehende Kreistagsfraktion. Der Langenfelder Dr. Bernhard Ibold wurde als stellvertretender Fraktionsvorsitzender wiedergewählt. Hinzu kommt die Fraktionsgeschäftsführerin Dr. Alexandra von der Heiden. Die Neuwahlen waren notwendig, da die bisherige Sprecherin Sandra Ernst in Velbert zur Beigeordneten für Schule, Jugend und Soziales gewählt worden ist. Für Sandra Ernst rückt André Feist-Lorenz in den Kreistag nach. Mit der Wahl einer Doppelspitze bekräftigt die Fraktion ihre Ausrichtung auf gleichberechtigte und kooperative Führung. Das neue Team ist optimistisch: „In dieser Zusammensetzung gehen wir flexibler und gestärkt in das Wahljahr 2025. Wir werden unseren politischen Schwerpunkt der ‘Nachhaltigen Kreisentwicklung’ mit Stärkung von Klima- und Naturschutz, gerechter sozialer Teilhabe, dem Ausbau einer städteübergreifender Mobilität und einer ressourcenschonenden Wirtschaft auch weiterhin in die erfolgreich arbeitende Kreistagskooperation mit CDU und FDP einbringen.

Hier wird unsere gemeinsame Anstrengung im Mittelpunkt stehen, den kommenden Kreishaushalt eng auf die sehr angespannte Haushaltslage in den zehn kreisangehörigen Städte auszurichten.“ ■

Erlebnisbesuch im Rathaus

(PM/HMH) Ist politische Bildung bereits für Kindergartenkinder von Interesse? Ein kindgerechtes Konzept mit spannenden Inhalten wurde von der Ansprechpartnerin für Kinder- und Jugendbeteiligung sowie für politische Jugendbildung, Ingrid Graser, bereits 2017 entwickelt und von der Langenfelder Stadtverwaltung umgesetzt. Jeden Montagvormittag außerhalb der Ferienzeit kommt eine Gruppe mit Vorschulkindern in Begleitung von pädagogischem Fachpersonal für zweieinhalb Stunden in die Stadtverwaltung, um an einer Erlebnisführung teilzunehmen – auf diese Weise waren bereits etwa 3500 Kinder zu Gast. Um den hohen Bedarf zu decken, wurde Julia Kurschildgen als Ehrenamtlerin für die Führung engagiert: „Ich möchte den Kleinen kindgerecht und auch mit Humor einen Einblick ins Rathaus geben“, erklärt sie charmant. Mittlerweile ist diese Veranstaltung so beliebt, dass die Termine bereits bis zu den Sommerferien 2025 ausgebucht sind. Bis vor kurzem konnten freie Kapazitäten noch an Grundschulklassen vergeben werden, doch die Termine sind nun voll ausgelastet. Ziel der Erlebnisführung ist, schon den Jüngsten einen niederschweligen Zugang zum Rathaus zu er-

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER

LANGENFELD

N u t z f a h r z e u g e A G

☎ 02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



Der neue Vorstand der CDU Berghausen. In der Mitte: Bernd Pohlmann.

Foto: CDU Berghausen



Ein Vierteljahrhundert lang Landrat: Thomas Hendele.

Foto: Kreisverwaltung Mettmann

möglichen und einen altersadäquaten Einblick in Strukturen der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik zu geben. Für ältere Jugendliche werden weitere innovative Formate der politischen Jugendbildung organisiert. Bei ihrer Tour durch das Rathaus erkunden die Kids zu Beginn das Bürgermeisterbüro und dürfen auf dem Sessel des Stadtoberhauptes Platz nehmen. Bürgermeister Frank Schneider versucht, sich jede Woche etwas Zeit für die jungen Gäste freizuhalten und Fragen zu beantworten. So erkundigte sich beispielsweise einmal ein Fünfjähriger, ob es beim Bürgermeister auch Burger gäbe – in der Regel ist jedoch interessanter, wie man überhaupt Ratsmitglied oder Vorstand der Stadtverwaltung wird. Nachdem erörtert wurde, mit welchen Slogans einige Tiere auf bunter Wahlwerbung auf sich aufmerksam machen, darf jedes Kind auf einem Stimmzettel einen Kandidierenden wählen und das Blatt Papier in eine Wahlurne werfen. Die Gruppe spielt dann gemeinsam Wahlhelfer und zählt im Wahlamt die Stimmen aus. Je nach Gruppendynamik wird der brüllende Löwe, die vorausschauende Giraffe oder der schlaue Fuchs Bürgermeisterin oder Bürgermeister. Anschließend dürfen die Kindergartenkinder im Bürgersaal üben, wie man diskutiert und demokratisch entscheidet. Welcher Spielplatzplan ist attraktiver und warum? Highlight ist hierbei, auch einmal durch das Mikrofon sprechen zu dürfen. Doch woher kommt das Geld für einen neuen Spielplatz oder für andere Dinge, die von allen Menschen in der Stadt gemein-

sam genutzt werden können? Bilder aus der „Stadtschatztruhe“ zeigen zum Beispiel Feuerwehrgelände, Kita- und Schulgebäude, Sportanlagen sowie den Freizeitpark, Jugendkunst- und Musikschule und die äußerst beliebte Stadtbibliothek. Durch Steuern und Abgaben kann dieser gemeinschaftlich-städtische Besitz finanziert werden. Dies wird anhand des Stoffhundes „Flecki“ praktisch ausprobiert, für den mit Hilfe von Spielgeld als Hundesteuer eine Hundemarke erworben wird. Im Fundbüro stöbern die Kinder ebenfalls und erfahren auf diese Weise, wo sie ihr Lieblings-Kuscheltier nach einem Verlust wiederfinden könnten. Bilder der Kleinen mit selbst entworfenen Häusern werden im Bauamt begutachtet und im Jugendamt erfahren die Fünf- und Sechsjährigen einiges über Beteiligungsmöglichkeiten. Zum krönenden Abschluss wird im Standesamt eine Trauung als Mitmach-Theater zelebriert; hierbei gibt es Aufklärung über einige Kinderrechte. „Am tollsten war, durch das Mikrofon sprechen zu dürfen“, erzählt Paula

mit leuchtenden Augen. Jonas fand es im Standesamt am spannendsten. Die Gruppe ist sich beim Abschied einig: „Im Rathaus ist es megaschön.“ ■

Mix

(HMH/PM) Die Langenfelder SPD lud Ende August zur zweiten Auflage ihres Kinder- und Familienfestes ein. Neben Speisen und Getränken gab es viele kostenlose Angebote wie eine Kindereisenbahn, eine Hüpfburg, ein Glücksrad und eine Kreativaktion. // Die CDU Langenfeld-Berghausen hat bei ihrer Jahreshauptversammlung am 27. August einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender des Ortsverbandes ist Bernd Pohlmann, der einstimmig ins Amt gewählt wurde und damit Mathias Brach ablöst, der vor vier Jahren die Leitung der CDU Berghausen übernommen hatte. // „In ganz Deutschland stehen Städte und Gemeinden derzeit vor schwierigen Haushaltslagen. Laut Zahlen des Statistischen Bundesamtes fehlten den Kom-

munen im letzten Jahr 6,8 Milliarden Euro – das erste Finanzierungsdefizit seit 2011“, hieß es vor einigen Wochen aus dem Monheimer Rathaus. Und nun sinken auch in Langenfelds Nachbarstadt Monheim am Rhein die Gewerbesteuererlöse. Statt wie geplant 265 Millionen Euro wird die Stadt ab dem kommenden Jahr voraussichtlich nur noch 115 Millionen Euro einnehmen. „Das ist ein Desaster für die Städte im Kreis Mettmann“, kommentierte laut „RP“ Langenfelds Bürgermeister Schneider, der auch der Bürgermeisterkonferenz vorsitzt. Dass Monheim, das 2024 noch mit 133 Millionen an der Finanzierung des Kreishaushaltes beteiligt war, künftig viel weniger in die Kreisumlage einzahlen werde, müsse von anderen Städten aufgefangen werden. // Die Langenfelder SPD hat einen neuen Vorstand gewählt. Auf einer gut besuchten Mitgliederversammlung wählten die Sozialdemokraten Kathrin Lepper-Wiebusch und Marc Nasemann zu ihren Co-Vorsitzenden in einer Doppelspitze. Als Stellvertreter wur-

de Dr. Daniel Dorow-Gerspach gewählt. Der bisherige Vorsitzende Sascha Vilz stand nicht mehr als Vorsitzender zur Wahl, da er sich beruflich neuen Herausforderungen widmet. // Im Herbst letzten Jahres wurde den Liberalen zufolge der Langenfelder FDP-Fraktion im Rahmen einer Ortsbegehung zugesagt, die Fahrbahnmarkierung auf der Kaiserstraße/Berghausener Straße zu erneuern. Bis heute sei aber noch nichts passiert, so die FDP zum Monatswechsel in einem Newsletter: „Wir haben nachgefragt, wann hier endlich die Fahrbahnmarkierungen erneuert werden. Laut Antwort der Verwaltung sollen die Arbeiten hier zeitnah beginnen.“ ■

25 Jahre Landrat

(PM/HMH) Am 1. Oktober feierte Landrat Thomas Hendele ein besonderes Jubiläum. 25 Jahre ist er nun ununterbrochen als Landrat des Kreises Mettmann im Amt. Zugleich ist es auch ein seltenes Jubiläum, das außer ihm nur noch zwei weitere Amtskollegen in NRW feiern können, nämlich Wolfgang Spelthahn im Kreis Düren und Sven-Georg Adenauer im Kreis Gütersloh. Hendeles fünfte Amtszeit geht nun ihrem Ende entgegen und längst hat er verkündet, dass es seine letzte Amtszeit sein wird. Sein Lebenswerk als Landrat will er jetzt jedoch noch nicht beleuchtet sehen: „Das möchte ich doch erstmal gerne komplettieren. Ein Jahr werde ich ja noch im Amt sein, und das gedenke ich wie gewohnt mit vollem Einsatz und ungebrochener Freude an meiner Arbeit anzugehen.“ ■

Alle 7 Minuten findet in Deutschland ein Einbruch statt!



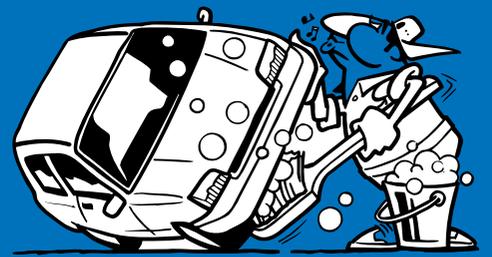
Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Wir beraten Sie gern!
Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 855137 • www.ic-hm.de



Warten Sie nicht bis es zu spät ist!
Schützen Sie Ihr Zuhause mit neuen **GAYKO-SafeGA® Sicherheitsfenstern & Haustüren!**



Autopanne

Autopannen gehören zu den häufigsten ungewollten Zwischenfällen im Straßenverkehr und können jederzeit und an jedem Ort auftreten. Das verdeutlicht auch die Einsatzbilanz 2023 des ACV (Automobil-Club Verkehr), der im vergangenen Jahr mehr als 67 000 Mal zur Pannen- und Unfallhilfe für seine Mitglieder ausgerückt ist. Besonders viele Meldungen gingen dabei in der Ferienzeit von Juli bis August ein. Für betroffene Autofahrerinnen und Autofahrer sind solche Situationen oft stressig und bergen insbesondere auf Landstraßen und Autobahnen ein erhebliches Gefahrenpotenzial. Um in solchen Momenten richtig zu handeln, hat der ACV fünf wichtige Schritte für ein sicheres und umsichtiges Verhalten bei einer Autopanne zusammengestellt. Bei einer Autopanne ist es entscheidend, Ruhe zu bewahren und das Fahrzeug an einem sicheren Ort zum Stehen zu bringen. Am besten eignet sich dafür ein Parkplatz oder eine Pannenbucht. Wenn diese nicht in der Nähe sind oder keine Zeit bleibt, sollten der Seitenstreifen oder der rechte Fahrbahnrand angesteuert werden. Die Warnblinkanlage ist sofort einzuschalten, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen. Bei Dunkelheit sollte zusätzlich



Ein Warndreieck sollte bei jeder Autopanne aufgestellt werden.

Foto: Westend61 - stock.adobe.com/Jesús Martínez

das Standlicht aktiviert werden, um die Sichtbarkeit des Fahrzeugs zu erhöhen. Um zu verhindern, dass das abgestellte Fahrzeug bei einem möglichen Auffahrunfall auf die Fahrbahn geschleudert wird, sollten die Reifen nach rechts ausgerichtet werden. Der ACV empfiehlt grundsätzlich, bereits bei den ersten Anzeichen einer Panne, wie ungewöhnlichen Geräuschen oder aufleuchtenden Warnleuchten, eine sichere Stelle zum Anhalten zu suchen. Beim Verlassen des Fahrzeugs sollte stets eine Warnweste getragen werden. Zwar ist diese gesetzlich nur für die Fahrerin oder

den Fahrer vorgeschrieben, doch der ACV empfiehlt, für alle Insassen Warnwesten mitzuführen. Das Fahrzeug sollte nach Möglichkeit immer auf der vom Verkehr abgewandten Seite verlassen werden. Alle Insassen sollten hinter die Leitplanke oder an einen sicheren Ort abseits der Fahrbahn gebracht werden, ohne dabei die Fahrbahn zu überqueren. Auch Haustiere, wie Hunde, sollten aus dem Fahrzeug geholt und angeleint werden, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Wenn das Fahrzeug, verlorene Ladung oder Fahrzeugteile den Verkehr gefährden, ist es zwingend notwendig, die Polizei über die Notrufnummer 110 zu alarmieren. Bleibt ein Pkw liegen, muss laut Straßenverkehrsordnung ein Warndreieck in „ausreichender Entfernung“ vom Fahrzeug aufgestellt werden, um andere Verkehrsteilnehmer frühzeitig zu warnen. Der ACV empfiehlt mindestens 50 Meter innerorts, 100 Meter auf Landstraßen und 150 Meter auf Autobahnen. In engen Baustellenbereichen kann das Aufstellen des Warndreiecks jedoch erschwert sein. In solchen Fällen rät der ACV, neben der Warnblinkanlage zusätzlich den Kofferraum als weiteres Warnsignal zu öffnen, um die Sichtbarkeit zu erhöhen. Nach der Absicherung der Pannenstelle sollte unverzüglich der Automobilclub

oder ein Pannendienst kontaktiert werden. Dabei ist es wichtig, den Namen und den Standort sowie das Kfz-Kennzeichen, die Fahrzeugmarke, das Modell und die Farbe des Fahrzeugs zu übermitteln. Zudem sollte immer die Fahrtrichtung angegeben werden, um den Helfern eine schnelle und präzise Anfahrt zu ermöglichen. Ist der genaue Standort unklar, können Stra-

ßenschilder, Kilometerangaben oder die GPS-Funktion des Handys zur Orientierung genutzt werden. Besonders praktisch ist die Nutzung einer Pannenmeldungs-App wie der ACV-App, die den Standort automatisch übermittelt. Auf Autobahnen kann alternativ eine Notrufsäule genutzt werden, die den Standort direkt an die Leitstelle sendet. Notrufsäulen sind im Abstand von zwei Kilometern entlang der Autobahnen installiert; ein kleiner schwarzer Pfeil auf den Leitpfosten weist den Weg zur nächsten Säule. Beim Warten auf den Pannendienst sollte man sich weiterhin an einem sicheren Ort, zum Beispiel hinter der Leitplanke, aufhalten. Der ACV rät dringend davon ab, im Fahrzeug zu bleiben. Stattdessen sollte man in sicherem Abstand, jedoch in Sichtweite des Fahrzeugs warten, um den Pannendienst beim Auffinden des Fahrzeugs zu unterstützen. Um den Helfern die Arbeit zu erleichtern, kann der Autoschlüssel im Zündschloss belassen werden, da dies den Zugang zum Fahrzeug für die Pannenhilfe oder das Abschleppen vereinfacht.

(pb) ■

Hauptuntersuchung online anmelden.

Die Hauptuntersuchung an Ihrem Fahrzeug ist fällig? Dann sichern Sie sich jetzt mit nur ein paar Klicks Ihren Wunschtermin bei DEKRA:

DEKRA Automobil GmbH
Hans-Böckler-Str. 62
40764 Langenfeld
Telefon 02173.97300

Mo - Mi: 8.00 - 17.00 Uhr
Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 16.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

dekra.de/langenfeld



Aktionswochen

Solange der Vorrat reicht

Die THULE Dachbox Pacific 780

Funktionale Box für all Ihre Bedürfnisse

- ✓ Neues, spezielles Aeroskin-Deckelmateriale mit extravaganterem Aussehen
- ✓ Patentiertes Fast-Grip-Schnellbefestigungssystem, alle Handgriffe erfolgen im Inneren der Box
- ✓ Dual-Side: beidseitige Öffnung für eine bequeme Montage, sowie ein komfortables Be- und Entladen
- ✓ Zentralverriegelung
- ✓ 5 Jahre Garantie

5 Jahre Garantie
5 Jahre Garantie

AKTIONSPREIS
399 €

Maße außen 196x78x45 cm | 420 Liter Volumen
Zuladung 50 kg | Eigengewicht 15 kg

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.00 Uhr